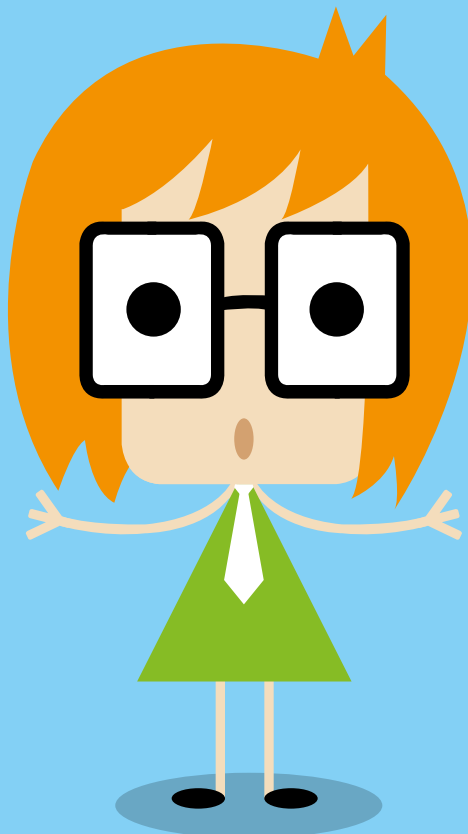
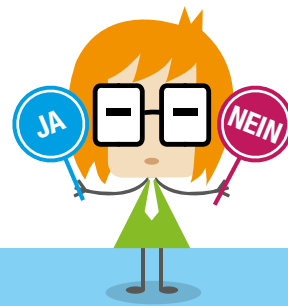


# TTIP DURCH- BLICKEN

Die Kontroversen um das Handelsabkommen zwischen EU und USA



# TTIP DURCHBLICKEN



## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Greenpeace engagiert sich mit der Kampagne „TTIP stoppen!“ gegen das Handelsabkommen TTIP, das derzeit zwischen der EU und den USA verhandelt wird. Mit den #TTIPleaks hat Greenpeace Teile der bislang geheimen Verhandlungen an die Öffentlichkeit gebracht. Das öffentliche und mediale Interesse an der Veröffentlichung und den Verhandlungen ist groß. Zugleich zeigt sich aber auch, dass die Komplexität der Materie eine fundierte Diskussion des Abkommens sehr schwierig macht.

Mit dem Bildungsmaterial „TTIP durchblicken“ möchten wir Ihnen helfen, die Verhandlungen zu TTIP als aktuelles Thema im Unterricht der sozial- und gesellschaftskundlichen Fächer ab der Jahrgangsstufe 9/10 zu behandeln. Wir möchten dazu anregen, dass sich auch junge Menschen kritisch, aber objektiv mit den Inhalten, dem Verhandlungsprozess und den Folgen von TTIP auseinandersetzen und sich eine eigene Meinung bilden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Material und freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen!

Ihr Greenpeace-Team Kinder- und Jugendprojekte

## Aufbau der Materialreihe „TTIP durchblicken“

Die TTIP-Verhandlungen sind ein komplexes Thema für den Schulunterricht: Sie betreffen viele Themengebiete – Außenpolitik, Wirtschaft und Handel, Verbraucherschutz und Ökologie, internationales Recht, Demokratie und Europa sind nur einige davon. Zudem verändern sich Inhalte, Themen und Bewertungen mit dem Fortgang der Verhandlungen, im politischen Prozess und durch den Einfluss der Öffentlichkeit kontinuierlich. „TTIP durchblicken“ ist als Materialreihe gestaltet, die nach und nach einzelne Themengebiete in den Blick nimmt und auf den Fortgang der Verhandlungen reagiert.

In diesem **Mantelbogen für Lehrkräfte** geben wir Ihnen Anregungen und methodische Impulse für die Auseinandersetzung mit TTIP im Unterricht.

Fortlaufend erscheinende **Arbeitsblätter für die Schüler\*innen** bereiten exemplarisch jeweils ein Thema rund um die TTIP-Verhandlungen für den Unterricht auf. Sie zeigen die Spannungsfelder und grundlegenden Fragen hinter dem Thema auf, die sich in den Verhandlungen auftun. Sie regen die Schüler\*innen an, sich vertiefend damit auseinanderzusetzen und eigene Positionen zu formulieren. Dazu geben sie einen inhaltlichen Überblick über die Grundfragen, kontrastieren die Positionen und bieten Hintergrundinformationen und konkretisierende Beispiele.



## Methodische Hinweise

„TTIP durchblicken“ zielt auf eine eigenständige, diskursive Auseinandersetzung der Schüler\*innen mit einzelnen Aspekten des Handelsabkommens.

Die Materialien bieten **Rechercheaufträge** für einen **wissensorientierten** und **Diskussionsfragen** für einen **debattenorientierten** Zugang zu den Themen.

Nutzen Sie die Anregungen auf den Folgeseiten, um die konkrete pädagogisch-didaktische Ausgestaltung an Ihre Lerngruppe, den Unterrichtskontext und das gewünschte Lernziel anzupassen.

Dabei können Sie gut an die in den Rahmenplänen vorgegebenen Themen anknüpfen. Bei allen Zugängen ist es möglich, die Themen fächerübergreifend zu bearbeiten. Gemeinsam mit den Naturwissenschaften können Sie z. B. auch die (natur-)wissenschaftlichen Hintergründe der Landwirtschafts- und Verbraucherschutzfragen behandeln. Die Materialien setzen voraus, dass die Schüler\*innen bei der Bearbeitung einen Internezzugang oder bereitgestelltes Recherchematerial nutzen können.



## **WAS STECKT WIRKLICH HINTER TTIP?**

Regen Sie Ihre Schüler\*innen an, sich intensiv mit dem jeweiligen Thema auseinanderzusetzen, zu recherchieren und das erworbene Wissen aufzubereiten. Dabei sollen die Schüler\*innen insbesondere die möglichen Folgen der Verhandlungsergebnisse für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft, aber auch ihr Lebensumfeld in den Blick nehmen.

### **Die Recherche**

Lassen Sie Ihre Schüler\*innen das jeweilige Thema rund um TTIP recherchieren. Das Arbeitsblatt bietet viele Möglichkeiten, das Thema leistungs- und zugangsdifferenziert zu bearbeiten. Mit der Lupe gekennzeichnet finden die Schüler\*innen in den Materialien konkrete Rechercheanstöße. Wie die Schüler\*in diese am besten aufbereiten, liegt in Ihrem Ermessen!

1. Mit der Einleitung auf der Vorderseite steigen die Schüler\*innen ins Thema ein.
2. Die Links helfen ihnen mit zusätzlichen Informationen aus unterschiedlichen Quellen.
3. Mit den Hintergrundinformationen auf der Rückseite kann das Thema vertieft werden.
4. Zwei Konkretisierungen laden zur weiterführenden Auseinandersetzung ein.

### **Der Faktencheck**

Was steckt eigentlich wirklich hinter den oft plakativen Aussagen der Befürworter und der Kritiker von TTIP? Machen Sie mit Ihren Schüler\*innen den Faktencheck!

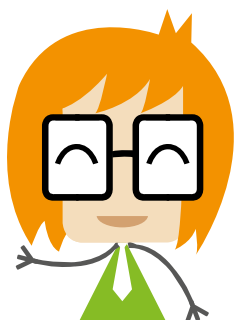
Bringt TTIP wirklich mehr Beschäftigung oder mehr Wirtschaftswachstum? Müssen wir bald alle Chlorhühnchen essen? Kommt mit TTIP Gentechnik durch die Hintertür? Wird die Demokratie durch TTIP abgeschafft?

1. Stellen Sie den Schüler\*innen (eine) zugespitzte Aussage(n) zum jeweiligen Thema vor. Die Schüler\*innen gehen einzeln oder in Gruppen der Frage auf den Grund – in der Klasse oder auch als Hausaufgabe.
2. Die Schüler\*innen beantworten die gestellte Frage, z. B. in einem Kurzreferat, einem Aufsatz oder auf einem Plakat.
3. Die Schüler\*innen präsentieren ihre Ergebnisse.

### **Wissen in die Schule tragen**

TTIP beschäftigt und betrifft nicht nur eine Klasse! Lassen Sie die Schüler\*innen die Themen nicht klassisch mit Referaten oder Aufsätzen aufbereiten, sondern für ein größeres Publikum – mit Postern, die in der Schule ausgehängt werden, einem Infostand in der Schule, mit Artikeln für die Schülerzeitung oder in einem Schul- oder Projektblog.

1. Die Schüler\*innen überlegen, welche Aspekte sie aufgreifen wollen und wie sie diese in die (Schul-)Öffentlichkeit bringen.
2. Die Schüler\*innen setzen die Ideen um – zu Hause, im Unterricht oder in Kooperation mit anderen Fächern (z. B. Kunst).
3. Die Schüler\*innen stellen die Ergebnisse in der Schule vor.



Die Arbeitsblätter zur Reihe „**TTIP DURCHBLICKEN**“ finden Sie

kostenfrei online unter: [www.greenpeace.de/themen/mitmachen/umweltbildung/bildungsmaterial](http://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/umweltbildung/bildungsmaterial)

Dort kann das Material auch kostenfrei in gedruckter Form bestellt werden.

Melden Sie sich für den Newsletter an, um zu erfahren, wenn neue Teile in der Reihe erscheinen!

## Debattenorientierter Zugang:

# WER WILL WAS ERREICHEN?

Regen Sie Ihre Schüler\*innen dazu an, das Verhandlungsthema aus der Perspektive verschiedener Interessensgruppen zu betrachten und sich intensiv mit ihren Argumenten auseinanderzusetzen. Mögliche Interessensgruppen sind z. B. die USA, die EU, einzelne Mitgliedsstaaten, Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen, Industrieverbände oder Unternehmen.

## Meinungsbarometer

Die Klasse recherchiert und arbeitet die Meinungen der Interessensgruppen zum Verhandlungsthema heraus. Die Positionen sortiert die Klasse gemeinsam in ein Meinungsbarometer ein. Das Barometer hat im einfachsten Fall die Form einer Skala von „Dagegen“ bis „Dafür“; es ist aber auch möglich, themenspezifische Skalenelemente oder mehrdimensionale Raster einzusetzen.

1. Teilen Sie die Schüler\*innen in Gruppen ein. Jede Gruppe recherchiert die Haltung einer Interessensgruppe.
2. Jede Gruppe fasst kurz die Position ihrer Interessensgruppe für die Klasse zusammen.
3. Sortieren Sie gemeinsam die Meinungen in das Meinungsbarometer ein.

## Verhandlungsrunden

Lassen Sie Ihre Schüler\*innen selbst eine Konsenslösung für ein konkretes TTIP-Verhandlungsthema finden. In Kleingruppen beleuchten sie zunächst das Thema aus der Sicht ihrer Interessensgruppe. Im Anschluss versuchen die Schüler\*innen in gemischten Verhandlungsrunden, mit den Vertreter\*innen der anderen Gruppen einen Konsens zu erzielen. Einigen sie sich auf den kleinsten gemeinsamen Nenner oder finden sie innovative Lösungsansätze?

1. Bilden Sie Kleingruppen, die für jeweils eine Interessensgruppe stehen.
2. Die Interessensgruppen recherchieren Argumente für ihre Position.
3. In Verhandlungsrunden, in denen jede Position einmal vertreten ist, handeln die Schüler\*innen eine gemeinsame Lösung aus.
4. Die Verhandlungsgruppen stellen ihre Lösungen in der Klasse vor und reflektieren den Prozess.

## Talkshow

Gestalten Sie eine Talkshow, in der die Schüler\*innen aus unterschiedlichen Perspektiven über Themen rund um TTIP diskutieren! Eine Redaktion verschafft sich einen Überblick über das Gesamthema und gestaltet eine Dramaturgie. Die anderen Schüler\*innen setzen sich intensiv mit einer Position auseinander und erarbeiten Argumentationslinien. Während ein Teil der Schüler\*innen in der Talkshow diskutiert, sind die anderen das Publikum, das es zu überzeugen gilt.

1. Teilen Sie die Schüler\*innen in eine fünfköpfige Redaktion und fünf Interessensgruppen auf.
2. Die Redaktion bereitet die Talkshow vor und wählt ein bis zwei Moderator/innen. Die Interessensgruppen bereiten ihre Position vor und wählen eine/n Vertreter/in für die Talkshow. In der Talkshow diskutieren die Gruppenvertreter/innen unter Leitung der Moderation.
3. Laden Sie, falls möglich, zusätzlich eine\*n Politiker\*in in die Talkshow ein.
4. Werten Sie die Talkshow gemeinsam aus.



Viele weitere Ideen für Debatten im Unterricht finden Sie unter folgenden Links – von der klassischen Pro-Contra-Debatte bis zur Zwiebeldebatte:



Diskussionsmethoden aus dem BLK-Modellversuch „SUD“:  
<http://gpurl.de/ttip-d1>



Pro-Contra-Debatte und andere Methoden bei der BPB:  
<http://gpurl.de/ttip-d2>



Debattenformen im Methodenpool der Uni Köln:  
<http://gpurl.de/ttip-d3>



Debattentipps bei Jugend debattiert:  
<http://gpurl.de/ttip-d4>

## Recherchetipps und QR-Codes

In den Materialien finden Sie an vielen Stellen QR-Codes mit Links zu weiterführenden Informationen und Quellen. Die QR-Codes können Sie und Ihre Schüler\*innen mit dem Smartphone scannen und so direkt die Links öffnen, ohne sie abtippen zu müssen. Geeignete Lese-Apps (QR-Code-Scanner) gibt es kostenfrei für alle Smartphone-Plattformen.

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.

## Impressum

Greenpeace e. V., Hongkongstr. 10, 20457 Hamburg, T 040.3 06 18-0, [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de), [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de) Pädagogische Beratung und Redaktion beta - Die Beteiligungsagentur Gestaltung Bureau Neuland V.i.S.d.P. Dr. Dietmar Kress Hinweis Wir erklären mit Blick auf die genannten Internet-Links, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der Seiten haben und uns ihre Inhalte nicht zu eigen machen.

Greenpeace e. V.  
Hongkongstr. 10  
20457 Hamburg  
Tel. 040/30618-0  
[mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de)  
[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)